

# LOOK AT THE WILD SIDE

Rituale, Sinn- und Visionssuche in der Natur



KONZEPT UND RAHMENBEDINGUNGEN DES HOLANGEBOTES FÜR KIRCHGEMEINDEN

## ALLEIN IN DER WILDNIS

### Ausgangslage

Der Weg von der Kindheit ins Erwachsenensein gehört zu den wichtigsten, komplexesten und schwierigsten Lebensübergängen. Auf ihrer Identitätssuche sind die Jugendlichen auf eine klar strukturierte Hilfe von der Erwachsenenwelt angewiesen. Mit den Veränderungen in der Familie stehen aber auch die Eltern selber im Übergang zu einem neuen Lebensabschnitt. Das Projekt LOOK AT THE WILD SIDE des Bereichs Gemeindedienste und Bildung der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn setzt hier mit Übergangsritualen in der Natur an und schafft einen klaren Rahmen für Jugendliche und Eltern auf ihrer Sinnsuche: An einem Wochenende können z.B. Jugendliche eine Nacht allein in der Natur verbringen, sich möglichen Ängsten stellen und dahinter verborgene Stärken kennenlernen. Auf der Visionssuche verbringen junge Menschen ab 17 oder 18 Jahren drei Tage fastend in der Natur. Sie lassen viele Sicherheiten zurück und stellen sich existentiellen Fragen. Nach den Erfahrungen allein in der Natur, werden sie bei ihrer Rückkehr für die Wiedereingliederung vom Leitungsteam und wenn möglich von ihren Eltern empfangen. Die Geschichten der Jugendlichen werden gehört und gewürdigt. Ebenfalls in die Natur begeben sich Eltern an einem Wochenendseminar. Sie schaffen sich einen Raum, um innezuhalten, als Mutter oder Vater von Kindern, die erwachsen werden, und als Frau oder Mann, die selber an einem wichtigen Lebensübergang stehen.

Die Jugendarbeit der Reformierten Kirchen Spiez / Aeschi-Krattigen und der Bereich Sozialdiakonie der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn haben das Pilotprojekt ALLEIN IN DER WILDNIS im Jahr 2006, 2007 und 2008 erfolgreich durchgeführt. Sie hat unter den Jugendlichen den Bedarf für Ritualangebote in der Natur aufgezeigt. Die Wochenenden erfreuen sich seit 2006 in Spiez und Aeschi-Krattigen zunehmender Teilnehmerzahlen. Die Rückmeldungen der Jugendlichen sind sehr gut. In der Zwischenzeit ist das Angebot mit der Reformierten Kirchgemeinde Lauterbrunnen vernetzt. Gleichzeitig bietet auch die Reformierte Kirchgemeinde Bolligen ein ähnliches Angebot unter dem Namen „Into the deep“ an. Das erwähnte Pilotprojekt hat Mitte 2006 ausserdem zur Bildung einer Projektgruppe mit Beteiligung des Bereichs Jugend der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn geführt. Diese hat sich zum Ziel gesetzt, die Ritualangebote in der Natur weiterzuentwickeln und eine Visionssuche für Jugendliche und junge Erwachsene auf überregionaler und kantonaler Ebene aufzubauen. Die Projektgruppe hat für Kirchgemeinden als Vorstufen der Visionssuche ein Holangebot für das Wochendlager ALLEIN IN DER WILDNIS entwickelt. Eine von den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn vermittelte Fachperson unterstützt die Kirchgemeinden bei der Planung und Durchführung des Lagers. Interessierten bietet das Buch „Visionssuche – ein geeignetes Übergangsritual für Jugendliche und junge Erwachsene als Angebot der Kirche“ wichtige Grundlagen. Ein Kurs ermöglicht ihnen zudem eine Einführung und Selbsterfahrung in die Ritualarbeit in der Natur.

Das Projekt LOOK AT THE WILD SIDE ist folgendermassen aufgebaut:

Angebot	Zielpublikum	Ziele	Verankerung	Leitung
Einheiten in Naturarbeit im KUV-Unterricht	SchülerInnen des KUV-Unterrichts/ KonfirmandInnen	Kleine rituelle Formen der Naturarbeit kennen lernen	Lokal	KatechetInnen, Jugendarbeitende, Pfarrpersonen
ALLEIN IN DER WILDNIS	Jugendliche ab 14 Jahren	Jugendliche: Bewusstwerdung persönlicher Ängste und Potentiale Elemente eines Übergangsrituals erfahren / kennen lernen Leitung: Empowerment der lokalen Leitungsperson	Lokal / regional	Externe Fachperson (Einführungsphase) mit lokaler Leitung (Jugendarbeitende, KatechetInnen, Pfarrpersonen)
Visionssuche für Jugendliche und junge Erwachsene	Jugendliche ab 16 Jahren (im Anschluss an die Konfirmation)	Bewusste Gestaltung eines Lebensüberganges mit einem Übergangsritual	Überregional / kantonal	Leitungsteam mit Fachpersonen
Angebot für Eltern	Erwachsene mit Kindern im Jugendalter und von TeilnehmerInnen der Projekte von Look at the Wild Side	Bewusste Gestaltung eines Lebensüberganges mit Ritualangeboten in der Natur	Überregional / kantonal	Leitungsteam mit Fachpersonen

# LOOK AT THE WILD SIDE

Rituale, Sinn- und Visionssuche in der Natur



## KONZEPT UND RAHMENBEDINGUNGEN DES HOLANGEBOTES FÜR KIRCHGEMEINDEN

### ALLEIN IN DER WILDNIS

Angebot	Zielpublikum	Ziele	Verankerung	Leitung
Multiplikatoren-Kurse	Jugendarbeitende, KatechetInnen, Pfarrpersonen	Selbsterfahrung in Naturarbeit Überblick über das Projekt LOOK AT THE WILD SIDE Werkzeuge für kleinere Formen der Naturarbeit (KUW) kennen lernen	Überregional / Kantonal	Leitungsteam mit Fachpersonen
Publikation „Visionssuche – ein geeignetes Übergangsritual für Jugendliche und junge Erwachsene als ein Angebot der Kirche“;	Jugendarbeitende, KatechetInnen, Pfarrpersonen	MultiplikatorInnen erhalten Grundlageninformationen und können sich fundiert mit der Thematik der Übergangsrituale und ihren jüdisch-christlichen Hintergrund auseinandersetzen.	Überregional / Kantonal	Ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn, der Autor

Lokale und regionale Angebote ermöglichen es Jugendlichen, die Naturarbeit sowie rituelle Erfahrungen in der Natur zu machen. Für Projekte wie ALLEIN IN DER WILDNIS und vor allem einer Visionssuche ist eine Leitung durch erfahrene Fachpersonen unabdingbar. Aus diesem Grund ist die Unterstützung interessierter Kirchgemeinden für diese Angebote durch Fachpersonen angezeigt. Ausserdem ist die Nachfrage und der Aufwand für die Durchführung Visionssuche für eine einzelne Kirchgemeinde nicht bewältigbar, weshalb diese auf überregionaler / kantonaler Ebene angesiedelt werden muss. Dieses Konzept beschreibt Fördermassnahmen für Angebote wie ALLEIN IN DER WILDNIS.

#### Grobziel

Im Rahmen des Projektes LOOK AT THE WILD SIDE werden Jugendarbeitende, KatechetInnen und Pfarrpersonen beim Aufbau von Wochenendangeboten wie ALLEIN IN DER WILDNIS in der Natur unterstützt. Die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn unterstützen die Kirchgemeinden in ihrem Einzugsgebiet beim Aufbau lokaler sowie regionaler Angebote nach dem Modell von ALLEIN IN DER WILDNIS auf Nachfrage und schafft die Voraussetzungen für ein kantonales Angebot wie die Visionssuche.

#### Feinziele

- Unterlagen für die Planung, Durchführung und Auswertung eines Wochenendes ALLEIN IN DER WILDNIS stehen für interessierte Kirchgemeinden zur Verfügung (Ablauf des Wochenendes, Budgetvorlage, Anmeldeverfahren (Anmeldung, Elternklärung), Infobrief für Eltern und TeilnehmerInnen, Sicherheitsfragen).
- Materialkiste steht zur Verfügung: 40 Plastikblachen, Schnüre, Werbeflyer.
- Jährlich schreiben maximal 4 Kirchgemeinden aus dem Kirchengebiet Bern-Jura-Solothurn ein Angebot wie ALLEIN IN DER WILDNIS für Jugendliche und junge Erwachsene aus. Die Kirchgemeinden werden durch Fachpersonen aus einem Expertenpool bei der Planung, Durchführung und Auswertung betreut. Dabei sollen die Ecksteine für eine selbständige Durchführung gesetzt werden.
- MultiplikatorInnen werden ermutigt und befähigt, möglichst selbstständig Angebote wie ALLEIN IN DER WILDNIS zu realisieren. Dazu dient die Begleitung des ersten Wochenendes durch eine externe Fachperson, sowie weitere Weiterbildungsangebote.

#### Umsetzung

##### 1. Konditionen für die Teilnahme

- Die Jugendlichen sagen „ja“ zum Projekt. Sie nehmen freiwillig und nicht im Rahmen des obligatorischen Unterrichts am Projekt teil. Das Projekt kann im kirchlichen Unterricht beheimatet sein. Es findet aber nur dann statt, wenn die Jugendlichen im Konsens damit einverstanden sind.

# LOOK AT THE WILD SIDE

Rituale, Sinn- und Visionssuche in der Natur



KONZEPT UND RAHMENBEDINGUNGEN DES HOLANGEBOTES FÜR KIRCHGEMEINDEN

## ALLEIN IN DER WILDNIS

---

### 2. Leitung: Expertenpool mit Fachpersonen in Naturarbeit / initiatorischer Arbeit

Jugendarbeitende, KatechetInnen und Pfarrpersonen können als Fachpersonen in einen Expertenpool für das Holangebot der Ref. Kirchen Be-Ju-So im Zusammenhang mit dem Projekt Look at the Wild Side aufgenommen werden, wenn sie folgende Grundvoraussetzungen erfüllen. Über die Aufnahme in den Expertenpool befindet die Projektgruppe Jugendvisionssuche / Look at the Wild Side.

**Grundvoraussetzungen für die Aufnahme von Personen in den Expertenpool und für die eigenständige Durchführung von ALLEIN IN DER WILDNIS in einer Kirchgemeinde**

#### Zu erwerbendes Know-How

- Selbsterfahrung mit Naturbegegnungen
- Technik des Spiegelns
- Kenntnisse des Medizinrades
- Sicherheitsfragen

#### Ausbildung

1. Ausbildung und/oder Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen
2. Multiplikatoren-Kurs der Ref Be-Ju-So (oder äquivalente Erfahrung in der Naturarbeit)
3. Spiegelseminar (Kommunikationstechnik des Spiegelns) (4-5 Tage)
4. Eine Assistenz in einem vergleichbaren Angebot und mit einer Person des Expertenpools (Voraussetzung für die Assistenz ist die Teilnahme am Kurs unter den Punkten 2 und 3)
5. Absolvierung einer eigenen Visionssuche (3-4 Tage Auszeit in der Natur mit Vor- und Nachbereitung)
6. Ausbildung in 1. Hilfe Outdoor

#### Aufgabenbereiche

- 1-2 Fachpersonen unterstützen die Kirchgemeinden bei der Planung, Durchführung und Auswertung des Wochenendes.
- Für die Kirchgemeinde nimmt ein Jugendarbeitender, ein/e Katechet/in oder eine Pfarrperson als Leiter/in am Projekt teil.
- Pro 5 TeilnehmerInnen nimmt eine Leitungsperson am Projekt teil.

### 3. Versicherungen: Haftpflicht- und Unfallversicherungen

Grundsätzlich gilt: Die Hauptverantwortung bei der Durchführung eines Angebotes wie „Allein in der Wildnis“ liegt bei der Fachperson. Für die Kirchgemeinden gilt die Sorgfaltspflicht wie bei Lagern allgemein.

- **Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn**
- **Fachpersonen:** Die Fachpersonen verfügen persönlich über eine *Berufshaftpflicht*, die das vorliegende Angebot abdeckt.
- **Kirchgemeinde:** Die beteiligte Kirchgemeinde klärt die Versicherungdeckung (Betriebshaftpflicht) ihrer Leitenden im Falle eines Outdoor-Lagers ab.

### 4. Zeitbudget für das Wochenendangebot:

- Max. 1 Halbtage für die Festlegung der Eckpfeiler des Projektes (Grundsätze, Anmeldeverfahren, Budget, Zusammensetzung des Leitungsteams)
- Max. 1 Halbtage für die Detailplanung (Ablauf, etc.)
- 2 Tage (maximal 2.5 Tage: z.B. Freitag Abend bis Sonntag Abend): Durchführung des Angebotes
- 2h für die Auswertungsbesprechung innerhalb des Leitungsteams

### 5. Austauschtreffen für Jugendliche

Den Kirchgemeinden wird für die Nachbereitung und Begleitung der Jugendlichen empfohlen nach dem Wochenende ein Austauschtreffen für die Jugendlichen zu organisieren. Diese Treffen werden idealerweise untereinander koordiniert und vernetzt.

# LOOK AT THE WILD SIDE

Rituale, Sinn- und Visionssuche in der Natur



## KONZEPT UND RAHMENBEDINGUNGEN DES HOLANGEBOTES FÜR KIRCHGEMEINDEN

### ALLEIN IN DER WILDNIS

---

#### 6. **Kosten (vgl. Budget in separatem Dokument)**

Die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn subventionieren dieses Projekt. Kostenbeteiligung der Kirchgemeinden. Wünschenswert ist ein Betrag von Fr. 100.- pro Jugendliche/r. Wer ein Projekt kurzfristig absagt, muss mit Annulationskosten rechnen.

Muss ein Projekt wegen fehlender Anmeldungen abgesagt werden, werden die Fachpersonen für den Vorbereitungsaufwand (1 Halbtage) mit Fr. 300.- entschädigt.

#### 7. **Werbung / Kommunikation**

Im Einzugsgebiet der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn wird auf verschiedenen Infokanälen auf das Angebot aufmerksam gemacht.

- Ein jährlich durchgeführter Multiplikatoren-Kurs ermöglicht es, Jugendarbeitende, KatechetInnen und Pfarrpersonen mit der Naturarbeit und dem Angebot von LOOK AT THE WILD SIDE vertraut zu machen.
- Flyerversand an Multiplikatoren in den Kirchgemeinden
- Projektinfos auf [www.refbejungso.ch](http://www.refbejungso.ch)
- Informationen im Kreisschreiben

#### 8. **Laufdauer des Projektes**

Das Projekt läuft bis Ende 2012. Der Zeitpunkt des eigenen Projekts ist frei wählbar, wird aber mit den Fachpersonen abgesprochen. Eine frühzeitige Kontaktaufnahme mit der Projektleitung und der zuständigen Fachperson ist erforderlich.

#### 9. **Auswertung**

Das Projekt wird jeweils auf Ende Jahr in der Projektgruppe des Projektes LOOK AT THE WILD SIDE ausgewertet.

#### 10. **Kontakt**

##### **Für die Koordination der Daten und Verbindung mit den Fachpersonen**

Manuel Münch, Jugendbeauftragter der Ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Projektleiter von LOOK AT THE WILD SIDE. Für alle Fragen, Anliegen und Anregungen sich bei ihm melden. E-Mail: [manuel.muench@refbejungso.ch](mailto:manuel.muench@refbejungso.ch), Tel. 031 385 16 52

#### 11. **Modell-Ablauf eines Projektes**

1. Anfrage einer Kirchgemeinde bei Manuel Münch (Bereich Jugend der Ref. Kirchen Be-Ju-So)
2. Manuel Münch stellt den Kontakt zwischen der Kirchgemeinde und einer Fachperson her.
3. Die Fachperson und die Kirchgemeinde
  - a. bereiten das Wochenende ALLEIN IN DER WILDNIS vor,
  - b. führen es durch,
  - c. werten es aus
4. Die Fachperson und die Kirchgemeinde stellen dem Projektleiter Manuel Münch die Projektabrechnung und die Auswertung zu.